

PREGARTNER STADTBLATT

AUSGABE 2/2024 - 47. JAHRGANG - JUNI 2024

SPÖ PREGARTEN

persönlich zugestellt durch
das Team der SPÖ Pregarten



SPÖ KÄMPFT WEITER DAGEGEN

NEIN zum Betonwerk

Mit Stand 9. Juni 2024 hat die Firma Asamer noch keinen offiziellen Plan für die Errichtung eines Betonmischwerkes bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft Freistadt eingereicht.

Aber dies könnte zum Zeitpunkt, wo sie diese Zeilen lesen schon geschehen sein.

Seit Monaten beschäftigt der mögliche Betonwerkbau in der Tragweinerstraße nicht nur die Gemeindepolitik, sondern auch viele besorgte Bürgerinnen und Bürger.

Schließlich bedeutet ein Betonwerk

ein Mehr an **Lärm, Staub** und **Verkehr**. Also nichts, wofür man sein will.

Die SPÖ-Pregarten hat daher mehrere Initiativen angeregt, um das Betonwerk doch noch verhindern zu können: So sollte die Umwidmung von „Betriebsbaugebiet“ auf „Mischbaugebiet“ geprüft werden. Das würde den Bau eines Betonwerks verhindern kön-

nen. Auch der Kauf des gesamten Areals durch die Gemeinde und anschließendem Weiterverkauf an einen anderen Gewerbebetrieb sollte in Erwägung gezogen werden.

Schließlich wird die SPÖ OÖ auch im Landtag aktiv werden und Anfragen an Landesrat Achleitner zu diesem Vorhaben stellen.

Buntes Vereinsleben

Pregarten hat ein buntes Vereinsleben und reges Kulturwesen.

mehr auf **Seite 3**

Viele Hort Anmeldungen

Unser Hort platzt aus allen Nähten und ein Provisorium muss eingerichtet werden.

mehr auf **Seite 4**

2. Pregartner Genussfest

Das Pregartner Genussfest geht in die zweite Runde und die SPÖ Pregarten lädt am 29. Juni 2024, ab 15 Uhr am Stadtplatz ein.



Die rote Kraft im Bezirk Freistadt

„Wer will, dass Menschen ein gelingendes, gutes Leben führen können, muss die sozial ungerechten Verhältnisse verändern und nicht die Menschen“.

Diese Worte kamen vom diesjährigen Gastreferent **Erich Fenninger**, Geschäftsführer der **Volkshilfe Österreich** und anerkannter Menschenrechtsaktivist, bei der **SPÖ-Bezirksmaifeier in Lasberg**. Die Rede Fenningers zum 1. Mai war ein flammendes Plädoyer für die Menschlichkeit, für Frieden, Gerechtigkeit und die Demokratie. Außerdem machte er sich für eine bessere Bezahlung von Sozialer Arbeit und Pflegetarbeit stark und setzt sich vehement gegen Kinderarmut ein.

Begeistert zeigte sich der Bezirkspartei-vorsitzende und Bürgermeister von Freistadt Christian Gratzl von der tollen Stimmung und wies wiederum auf die erfolgreiche **SPÖ-Bezirksklausur im Frühjahr** hin. Über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren da im Bildungshaus Schloss Weinberg in Kefermarkt mit dabei. Schwerpunkte waren das Superwahljahr 2024 und die Halbzeitbilanz zur nächsten Bürgermeister:innen- und Gemeinderatswahl 2027. **Konstruktive Politik auf Gemeinde- und Bezirkse-**



Auch eine Abordnung der SPÖ-Pregarten war unter den rund 500 Gästen in der Lasberger Kernlandhalle.

bene sind oberstes Anliegen. In den letzten Jahren machte man sich besonders für die Bereiche Pflege und medizinische Versorgung, Kinderbetreuung und Kinderbildung, Stärkung des ländlichen Raumes und Verkehr stark. Ein großes Thema ist aktuell die **Finanzierung der Gemeinden** – auch hier setzt die Bezirks-SP laufend Akzente im Sinne eines fairen Finanzierungssystems und eigenständiger Gemeinden. Die geforderte **Ab-**

schaffung der „Landesumlage“ scheidet aber bis dato am Unwillen der ÖVP. Immerhin geht es da um vorenthaltenes Geld aus dem Steuertopf, welches eigentlich den Gemeinden zusteht. So könnten u.a. die Sanierung der Volksschule, der Ausbau von Radwegen oder der Siedlungsstraßenbau endlich voran getrieben werden.

Alexander Skrzipek | Vizebürgermeister

Buntes Vereinsleben und reges Kulturwesen in Pregarten

Im Gemeindeausschuss für Kultur, Vereine und Sport werden auch die Themen Feuerwehrwesen und Gesundheit behandelt. Als Obmann dieses Ausschusses darf ich ihnen diesmal Bericht erstatten.



Die Freunde der Bruckmühle unterstützen den Kulturbetrieb

KULTUR

Im Jahr 2025 werden wir das 25-Jahre-Jubiläum unseres Kulturhauses Bruckmühle feiern. Im Rahmen einer Besprechung mit vielen Persönlichkeiten, die schon bei der Entstehung vor über 25 Jahren mitgewirkt haben bzw. seither den Weg der Bruckmühle auf verschiedenste Art und Weise begleitet haben, wurden erste Ideen gesammelt, wie wir als Gemeinde das Jubiläum gestalten werden. So soll u.a. eine Festschrift erstellt werden und auch das Programm 2025 entsprechend gestaltet werden. Dank unseres Bruckmühle-Geschäftsführers Richard Meynau und seinem tollen Team werden wir als Besucherinnen und Besucher sicher wieder zufrieden gestellt werden können.

VEREINE

Nach ausschussinterner Vorbereitung wurden im Gemeinderat alle Vereinssubventionen an die vielen engagierten Vereine und Institutionen in Pregarten einstimmig beschlossen. Bei

einigen Vereinen konnten wir sogar eine Erhöhung der Geldmittel ermöglichen. Da inflationsbedingt auch für die Vereine vieles teurer geworden ist, kann somit ein „Inflationsausgleich“ gewährt werden. Ohne die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde würden viele Vereine ihr umfangreiches Programm nicht im gewohnten Umfang sicherstellen können.

Weiters haben wir keine Gebührenerhöhung für die Nutzung unserer Turnsäle und auch anderer Räume in unseren Schulen beschlossen. So können wir zumindest ein wenig die Belastung unserer Vereine hintanhaltend.

Auch bei den Nutzungszeiten haben wir nun eine weitere Verbesserung und somit ein Entgegenkommen für die Vereine beschlossen. Es ist nunmehr möglich, auch an den Samstagvormittagen die Räumlichkeiten unserer Schulen (insbesondere Turnsäle) zu nutzen. Somit kann das Trainingsangebot der Sportvereine erweitert werden.

FEUERWEHREN

Der Monat Mai war u.a. geprägt von den stets gut besuchten Veranstaltungen der drei Pregartner Feuerwehren: Frühschoppen der FF Pregarten am 9. Mai, „Trachtig wird's in Selker“ der FF Selker von 24. - 26. Mai und das „Stadtfest“ der FF Pregartsdorf am 30. Mai. Ich bedanke mich bei den Feuerwehren für die erfolgreiche Durchführung und bei allen Besucherinnen und Besuchern für das zahlreiche Dabeisein, denn der finanzielle Erlös hierfür trägt sehr dazu bei, unsere Feuerwehren beim Erhalt ihrer Gerätschaften zum Wohle unserer Sicherheit zu unterstützen! So soll beispielsweise der Bau eines neuen Löschwasserbehälters (LWB) die Brandbekämpfungsmöglichkeiten in Netzberg erhöhen. Die Situierung des LWB wurde mit der FF Selker und dem Landesfeuerwehrkommando abgestimmt. Der LWB soll im Laufe des Jahres 2024 errichtet werden.

ROTES KREUZ

Planmäßig verläuft der Neubau der Dienststelle des Roten Kreuzes im Bereich Pregartfeld. Von 13. - 15. September wird im Rahmen eines Festaktes mit Sanitätsdienstleistungsbewerb und musikalischer Unterhaltung die „Einweihung“ stattfinden. Details hierzu folgen, bitte merken sie sich dieses Wochenende jetzt schon vor. Unsere vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes freuen sich auf ihren Besuch.

Alexander Skrzipek | Vizebürgermeister



VIELE HORT-ANMELDUNGEN SORGEN FÜR PROVISORISCHES KONZEPT

Unser Hort platzt aus allen Nähten

Weil die Anmeldezahlen immer mehr steigen und gerade im nächsten Jahr wesentlich mehr Kinder im Hort einen Platz brauchen, wurde für die kommenden Jahre nach einer raschen, provisorischen Lösung gesucht. Das Ergebnis ist eine Kooperation mit der Volksschule.

Wir beobachten es ja schon seit Jahren... die Zahlen der Anmeldungen für einen Betreuungsplatz in unserem Hort steigen jedes Jahr. Jetzt ist es so weit. Es sind mehr Bedarfsmeldungen als Platz in den 4 Gruppen des Hortes vorhanden ist. Damit aber nicht ein Kind unbeetreut sein muss, gibt es ab Herbst den so genannten „offenen Hort“. Das heißt, die Kinder nutzen am Nachmittag auch Räume der Volksschule. Das ist vorübergehend sicher eine praktikable Lösung, aber langfristig ist es unsere Aufgabe den Ausbau des Hortes auf 6 Gruppen zu



ermöglichen. **Jedes Kind, das einen Platz braucht, soll ihn bekommen und dann am besten in den Räumen des Hortes, die ja extra für eine gute Nachmittagsbetreuung ausgestattet sind.**

Wir danken der Volksschuldirektorin und ihrem Team, dass sie es ermöglichen, dass die Räume am Nachmittag genutzt werden können, aber wir wissen auch, dass Lehrerinnen und Lehrer am Nachmittag, wenn die Kinder keinen Unterricht haben, in den Klassen wieder vorbereiten für die kommenden Tage und daher kann die

Doppelnutzung nur eine vorübergehende Lösung sein.

Alexandra Hofstadler | Stadträtin

WIR SETZEN UNS EIN FÜR:

Wir fordern als SPÖ daher, dass sofort mit dem Land OÖ die Gespräche aufgenommen werden, damit einer raschen Umsetzung der Horterweiterung nichts im Wege steht. Jetzt ist es wirklich notwendig, sofort etwas zu tun und nicht abzuwarten, denn aufgrund der enormen Bautätigkeit in Pregarten wird die Situation in den nächsten Jahren sicher nicht entspannter.



SUMMERAUERBAHN

Mühlviertel wird wieder vertröstet

Die Hoffnung auf den Ausbau der Summerauerbahn ist dahin. Die grüne Verkehrsministerin Leonore Gewessler strich die Aufnahme ins Zielnetz 2040 der ÖBB.

Zwar wurden in den letzten Jahren viele Bahnhöfe renoviert und auch der Ausbau der Park-and-ride-Anlagen wurde forciert (im Bereich des Bahnhofs Pregarten sollte dies heuer endlich erfolgen), aber die Streckenmodernisierung wird leider weiter verschleppt. Die Scheinheiligkeit der Landes- und Bundesverkehrspolitik zeigt sich hier wieder besonders: Seit Jahrzehnten ist vom bevorzugten **Ausbau der Schiene vor der Straße** die Rede. Die Realität ist: Die S10 ist fertig und stark mit PKW und LKW frequentiert, während die Summerauer Bahn weiter vernachlässigt bleibt und vom Ausbau mit zwei Gleisen gibt es keine Spur. Das Versprechen des ehemaligen ÖVP-Landeshauptmanns Pühringer, wonach parallel zum Ausbau der S10 auch der Ausbau der Summerauerbahn erfolgen würde, wurde nicht ge-

halten.

Ähnlich erging es uns auch schon beim **Neubau einer Donaubrücke bei Mauthausen**. Auch da feierten die ehemaligen Landeshauptmänner von ÖÖ (Pühringer) und NÖ (Pröll) kurz vor den Landtagswahlen 2015 (!) den nahenden Baubeginn dieser wichtigen Verkehrsverbindung für viele Mühlviertler Pendler. Die Hoffnung stirbt zuletzt und es bleibt zu hoffen, dass wenigstens bei diesem Bauprojekt bald etwas weitergeht. Leider können sich die Bürgerinnen und Bürger beim Ausbau von wichtigen Verkehrsprojekten nur sehr wenig auf die regierenden Politiker der ÖVP verlassen. Und die grüne Verkehrsministerin macht es offenbar auch nicht viel besser...

Alexander Skrzipek | Vizebürgermeister

Tille-Haus wird zum Therapeuten-Zentrum

Die Zeiten sind oft nicht einfach und dann ist es gut, wenn man auch für die psychische Gesundheit die passenden Experten in der Nähe aufsuchen kann. Umso mehr freut es uns, dass ab sofort sogar 4 Therapeutinnen und Psychologinnen in Pregarten mit Rat zur Seite stehen.



Das „Tille-Haus“ in der Gutauer Straße 17 ist ja schon lange ein Haus, in dem immer etwas für die Pregartnerinnen und Pregartner angeboten wurde. Vom Internisten bis zum Hort und vom Eltern-Kind-Zentrum bis zur Betreuungseinrichtung „Mobilis“... alle fanden und finden auch noch heute Platz in dem Haus gleich bei der Brücke.

Jetzt haben neben Mag. Barbara Windischhofer, die ja schon länger als Psychologin dort ihre Praxis hat, sich auch noch 3 weitere Therapeutinnen eingemietet. MMag. Bettina Reiter, Mag. Elisabeth Zeindlinger und Mag. Gudrun Eberhofer-Schinnerl sind ab sofort dort erreichbar und freuen sich für die Menschen in der Region rasch erreichbar sein zu können.

„Es freut uns wirklich, dass das Angebot für die psychische Gesundheit in Pregarten nun aufgestockt werden konnte. Unsere Region wächst und daher ist es auch wichtig, dass es allen psychisch gut geht. Wir wünschen den Damen im „Tille-Haus“ einen guten Start und eine erfolgreiche Zukunft.“

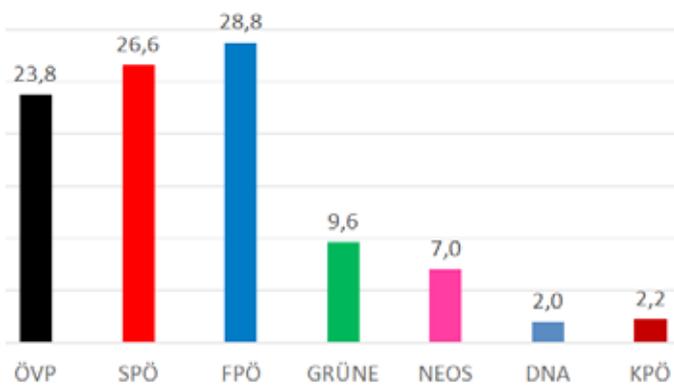
Alexandra Hofstadler | Stadträtin

„GENIESSEN“ Chorkonzert des Stadtchores PREGARTON



„Warum sich Schinkenstückerl immer wieder geschickt zwischen den Fleckerln verstecken...“ – darüber und noch mehr singt und musiziert am 30. Juni der Pregartner Stadtchor PregarTon in der Bruckmühle mit seinen Gästen, dem Rudy-Pfann-Quartett, und gestaltet einen Abend übers Essen und den damit verbundenen Freuden. Das Publikum erwartet ein abwechslungsreiches Programm, das einlädt, sich den musikalischen Genüssen beim Konzert in die Bruckmühle am Sonntag, 30. Juni 2024 um 19 Uhr hinzugeben.

Das war die Europa-Wahl in Pregarten



Die Europa-Wahl vom 9. Juni 2024 ist abgeschlossen. In Pregarten musste die ÖVP ein Minus von 12,5 % einstecken. Die FPÖ kann sich einen Gewinn von 11,1 % verbuchen. Die SPÖ ist annähernd gleich geblieben und hat eine kleine Minderung um 0,2 %. Die Wahlbeteiligung lag bei 62,6 %.

„Wir bedanken uns sehr herzlich für das Vertrauen und vor allem auch für die Nutzung des Wahlrechtes“, bedankt sich Vzbgm. Alexander Skrzipek bei allen Wähler:innen.

LESERBRIEF

ZUM GEPLANTEN BETONMISCHWERK IN PREGARTEN

Unter Missachtung geeigneterer Bauflächen plant die Firma Asamer in unmittelbarer Nähe von Siedlungsgebieten in Pregarten ein Betonmischwerk zu errichten. Kann der Bau nicht abgewendet werden, wird der Ort in Zukunft wohl unter einer deutlich höheren Lärm-, Luft-, Wasser-, und Verkehrsbelastung zu leiden haben, wobei genaue Informationen bisher unter Verschluss gehalten werden. Die Lebensqualität in der Nachbarschaft des Mischwerks wird genauso sinken wie der Wert der Grundstücke und Häuser in Pregarten. Das Image der lebenswerten Stadt droht zu erodieren.

Matthias Hofer

Die guten Nachrichten...



Frühjahrsputz am Bahnhof durch JUZ



Mit tatkräftigem Einsatz und einem starken Sinn für Gemeinschaft hat das ÖGJ Jugendzentrum Pregarten-RUF das Bahnhofsgelände in eine saubere Zone verwandelt.

Weniger Leerstand am Stadtplatz



„Gundi's Tick-Oh-Thek“ ist nun „Play Kingdom“ und zieht von der Tragweiner Straße ins Lokal vom ehemaligen Kittel-Geschäft am Stadtplatz.

Eröffnungsparty ist am 6. Juli 2024!

Die weniger guten Nachrichten...



Bankett als Unkrautfläche



Die gut gemeinte „Bankett-Version“ beim Silberbach-Ost Straßenbau entwickelt sich leider zu einer Unkrautfläche für unkontrollierten Pflanzenwuchs.

Nachnutzung Carnessa-Gelände



Vor über einem Jahr gab es ein Treffen im Pfarrzentrum mit Bürgerbeteiligung zur Nachnutzung des Carnessa-Geländes.

Leider ist seit diesem Termin nichts mehr passiert.

WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN

Herzlichen Glückwunsch!

Obmann Manfred Wurm samt Team der Ortsgruppe Pregarten des Pensionistenverbandes gratulierten folgenden Jubilaren bei einem Besuch mit einem kleinen Geschenk:

Zum **85. Geburtstag** wurde **Margarete Hummer** im März beglückwünscht.



80 Jahre wurde **Theresia Jungwirth** im April – Alles Gute und viel Gesundheit.



Herzliche Glückwünsche an **Rick Prandstötter** – er feierte im Mai seinen **85. Geburtstag**.



Frühjahrestreffen auf Chalkidiki, Griechenland



Auch Pregarten war mit einer Gruppe von 50 Personen von 30. April bis 7. Mai 2024 beim Frühjahrestreffen des Pensionistenverbandes dabei. Unsere Gruppe wurde am 30. April mit einem Bus vom Bahnhof Pregarten abgeholt und zum Flughafen Hörsching gefahren, wo uns die Mitarbeiterin Gabi Ster von Seniorenreisen schon erwartete. Wir hoben um 8:00 von Hörsching in Richtung Griechenland ab, wo wir in Thessaloniki landeten. Auch hier wurden wir schon erwartet und zum Bus begleitet. Die Koffer holte der Bus direkt vom Flugzeug ab und dann ging es mit dem Bus nach Chalkidiki, zum Dorf Ouranoupoli in das Hotel Aristoteles Beach. Das Gepäck erwartete uns bereits in unseren Zimmern. Die ganze Woche gab es herrliche Eindrücke bei Busausflügen von den drei Fin-

gern Athos, Sithonia und Cassandra von Chalkidiki. Auch ein Tagesausflug nach Thessaloniki durfte da nicht fehlen. Die Woche verging viel zu schnell bei schönem Wetter, gutem Essen und Trinken sowie der herrlichen Meerluft des Mittelmeeres. Mit vielen Eindrücken vom Land, von den Menschen und dem griechischen Essen reiste die Gruppe von Reiseleiter Manfred Wurm am 7. Mai 2024 vom Hotel ab zum Flughafen Thessaloniki, wo wir die Heimreise antraten. Ein besonderes Service der Seniorenreisen: Auch am letzten Tag durften wir unsere Koffer vor dem Zimmer abstellen und das ganze Gepäck wurde von Mitarbeitern von Seniorenreisen zum Eincheck-Schalter am Flughafen gebracht und uns dort wieder übergeben. Eine wunderbare, sehr gut geführte Reise!

Tagesausflug ins Waldviertel



Am Mittwoch, 22. Mai 2024 fuhren 56 Pensionisten der PV-Ortsgruppen Pregarten und Hagenberg ins Waldviertel. Zuerst fuhren wir mit der Waldviertel Schmalspurbahn nach Alt Nagelberg, wo wir einen kleinen Spaziergang zur Besichtigung der Glashütte Apfalthaler machten und uns die kreative und abwechslungsreiche Arbeit der Glasbläser ansahen. Danach brachen wir zum Mittagessen ins Gasthaus Krupnik auf, wo die Wirtsleute bereits mit einem köstlichen Mittagessen warteten. Am Nachmittag fuhren wir weiter zum Ottensteiner Stausee. Nach einer guten Mehlspeise oder einem Eisbecher im Café-Restaurant am Stausee Ottenstein ging es zurück nach Pregarten und Hagenberg. „Ein wunderschöner, gemütlicher Tagesausflug bei herrlichem Wetter!“, waren sich alle einig.

Pregarten anno dazumal

Im Rahmen der Rechercharbeiten für das Buch „100 Jahre SPÖ Pregarten“ haben wir einige Fotos entdeckt, wo wir die Personen leider nicht zuordnen können. Wir bitten um Ihre Mithilfe. Buchautor Kons. Andreas Prandstötter hat auch für diese Ausgabe des Pregartner Stadtblattes wieder ein Foto ausgesucht.

WER IST HIER ZU SEHEN?

Das heutige Bild zeigt die Belegschaft der Dreherei in der ehemaligen Porzellanfabrik in der Bruckmühle um 1921. Die erste oberösterreichische Steingutfabrik sicherte während ihres 18-jährigen Bestandes (bis 1923) bis zu 100 Beschäftigten einen Arbeitsplatz. In diesem Großbetrieb entstand auch die organisierte Arbeiterbewegung Pregartens.



Wir bitten um Hinweise, wenn Sie eine oder mehrere Personen auf dem aktuellen Bild erkennen können. Bitte richten Sie die Hinweise an Andreas Prandstötter, Tel. Nr. 0650/4643796 (auch SMS oder Sprachmitteilung) oder per E-Mail an a.prandstoetter@linzag.at.

Ihre Rückmeldungen geben wir in einer der nächsten Ausgaben bekannt.

Wir freuen uns auch über alte Fotos von Ihnen von Veranstaltungen oder Bauarbeiten usw. aus allen Ortsteilen von Pregarten. Am besten auch per E-Mail an obige Adresse.

HINWEIS ZUM BILD IN DER AUSGABE 12/2023

Zum Bild der letzten Ausgabe im Jahr 2023 hat sich noch Herr Christian Hilbel aus Pregartsdorf gemeldet, der seinen Onkel Johann Zehethofer („Prangl“) erkannt hat. Danke!

DAS WAR DAS BILD IN DER AUSGABE 1/2024



Das Bild in der letzten Ausgabe 1/2024 dürfte 1955 oder danach entstanden sein und wurde am Marktplatz vor dem Rathaus (1938-1964) bzw. Gasthaus Hauser (heute Raiffeisenbank) aufgenommen. Das Gasthaus des Georg Hauser bestand 1912-1952 und war viele Jahre das Parteilokal der SPÖ. Danach hießen die Pächter Quatember, Himmelbauer und Reindl. Der Brunnen davor wurde bald danach abgetragen. Die drei Kinder konnten noch nicht benannt werden. Auch nicht, wem das Auto im Hintergrund gehörte. Wir danken Herrn Christoph Schedlik für die Rückmeldungen zu dieser über 70 Jahre alten Aufnahme. Er meint, das abgebildete Automobil sei ein Peugeot 203 Familiar, Baujahr 1955, 45 PS.

CHRISTIAN HEINZELREITER

SPÖ-Gemeinderäte im Fokus

Hallo, mein Name ist Christian Heinzlreiter, ich bin 35 Jahre alt, verheiratet, wohne seit 2015 mit meiner wunderbaren Frau in Pregarten und bin seit 2021 als Gemeinderat in unserer Gemeinde tätig. Gremien, in denen ich neben dem Gemeinderat vertreten bin, sind der Prüfungsausschuss als Mitglied sowie der Wirtschafts- und Umweltausschuss als Ersatzmitglied.



WARUM ICH MICH IN PREGARTEN ENGAGIERE?

Weil Politik und im Speziellen Lokalpolitik meiner Meinung nach das gemeinsame Miteinander am stärksten gestaltet, man hier am treffendsten Veränderungen herbeiführen kann

und direkt den Einfluss von Entscheidungen spürt. In der SPÖ bin ich deshalb, weil sich die SPÖ Grundwerte am stärksten mit meinen Einstellungen decken und Freiheit, Gleichheit sowie Solidarität unser Aller Alltag prägen.

Ich freue mich auf viele gemeinsame Veränderungen und Fortschritte in Pregarten und mit allen PregartnerInnen, frei nach dem Motto „Gemeinsam statt Einsam“.

#glaubandich

SPARKASSE 
Pregarten-Unterweißenbach AG

MIT HERZ UND HIRN FÜR EIN GUTES LEBEN FÜR ALLE



SPÖ-Vorsitzender Andreas Babler und die Spitzenkandidatin der SPÖ im Mühlviertel Sabine Schatz wollen Politik mit Herz und Hirn umsetzen.

Bei der kommenden Nationalratswahl im Herbst wird die Riederin Sabine Schatz erneut für die SPÖ im Wahlkreis Mühlviertel als Spitzenkandidatin antreten. Wir haben mit ihr über die aktuell brennenden Themen gesprochen.

Politik mit Herz und Hirn, was heißt das für dich konkret?

Mein Anspruch an Politik ist, dass sie dafür sorgen muss, das Leben der Menschen zu verbessern, und zwar der Mehrheit der Bevölkerung, nicht nur jener, die es sich ohnehin richten können. Dafür brenne ich. Und dafür haben wir uns auch ExpertInnen aus vielen Bereichen geholt, die uns faktenorientiert und wissenschaftlich begleiten.

Wo siehst du da aktuell die großen Herausforderungen?

Die massive Teuerung hat uns in den letzten Jahren stark getroffen.

Anstatt einzugreifen und Preise zu senken, wie andere Länder das getan haben, hat die Bundesregierung die Inflation durchrauschen lassen, die Einmalzahlungen sind sofort verpufft. Wir wollen hier rasch handeln, damit das Leben für die Menschen wieder leistbar wird.

Auch in der Gesundheitsversorgung spüren wir alle massive Verschlechterungen. Seit der Zerschlagung der Sozialversicherung durch Schwarzblau 2019 müssen die Menschen um ein Vielfaches öfter in die Tasche greifen, wenn sie rasch ärztliche Versorgung wollen. Wir wollen wieder sicherstellen, dass alle die beste kassenärztliche Versorgung bekommen, etwa mit einer Termingarantie bei Fachärzt:innen und dem Ausbau des Medizinstudiums.

Als Vorsitzende der Volkshilfe im Bezirk setzt du dich für die Ab-

schaffung von Kinderarmut ein.

Es ist eine Schande, dass mehr als jedes fünfte Kind in Österreich von Armut und Ausgrenzung betroffen ist. Wir fordern eine Kindergrundsicherung, die allen Kindern die besten Chancen ermöglicht, und ein warmes Mittagessen an Schulen und Kindergärten.

Du engagierst dich seit Jahrzehnten im Gewaltschutz. Da gibt es jetzt gute Neuigkeiten.

Ja, wir können endlich mit dem Bau eines eigenen Frauenhauses im Unteren Mühlviertel starten. Die steigenden Zahlen etwa bei den Annäherungs- und Betretungsverboten unterstreichen leider die Notwendigkeit. Die vielen Krisen der letzten Jahre haben häusliche Gewalt verstärkt. Ich bin froh, dass wir bald betroffenen Frauen und ihren Kindern im Mühlviertel eine Schutzeinrichtung anbieten können.

Raiffeisen

Kinderwandertag

31.8. - 1.9. 2024



Pregartner- IVV Wandertag

**Gewinnspiel
Verlosung
Sa 18 &
So 14 Uhr**

Start: ASKÖ Halle Pregarten, Startgeld: 2,00 Euro
Startzeiten: Sa 12 - 17 Uhr / So 7 - 11 Uhr,
Auszeichnung: Überraschung

Raiffeisen Aist 



Raiffeisen Aist 

DREH DAS LEBEN LAUTER!

WIR MACHT'S MÖGLICH.

JETZT GRATIS JUGENDKONTO
ERÖFFNEN, JBL GO 3 ECO
LAUTSPRECHER HOLEN
UND EINE JBL BOX ENCORE GEWINNEN

Werbung

GENUSS

2. PREGARTNER

FEST

- | Winzer aus Österreich
- | Bier aus Wartberg
- | Foodtrucks aus dem Mühlviertel
- | Eis & Süßes vom Stadtcafe
- | Livemusik
- | Hüpfburg & Kinderprogramm

29. Juni 2024 | ab 15 Uhr

STADTPLATZ PREGARTEN

